

Im Märzen der Bauer

M: Volksgut

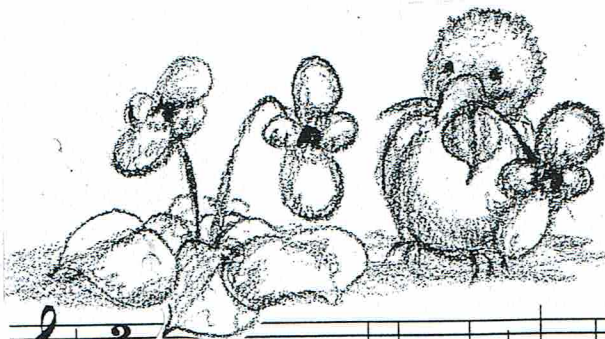
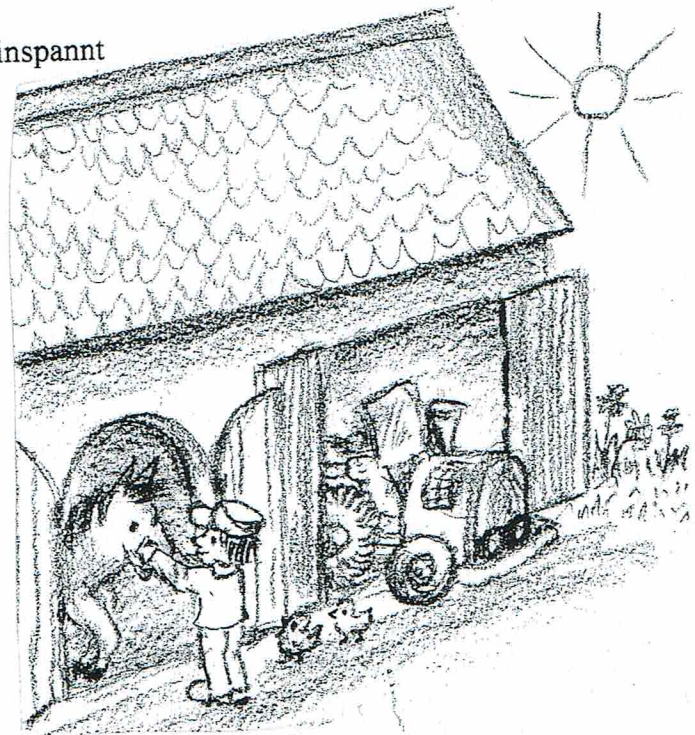
T: Walther Hensel

Im Märzen der Bauer die Rösslein ein - spannt. Er
(den Trecker an - spannt)
setzt seine Felder und Wiesen in - stand. Er pflüget den Boden, er
egget und sät und rührt seine Hände früh - morgens bis spät.

1. Im Märzen der Bauer die Rösslein (den Trecker) einspannt
Er setzt seine Felder und Wiesen instand.
Er pflüget den Boden, er egget und sät
und rührt seine Hände frühmorgens bis spät.

2. Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn,
sie haben im Haus und im Garten zu tun.
Sie graben, sie rechen und singen ein Lied
und freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.

3. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei.
Dann erntet der Bauer das duftende Heu.
Er mäht das Getreide, dann drischt er es aus,
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.



MUSIKUSS
Musizierschule e.V.

Am Abend, da geht un - ser Bauer zur Ruh. Er
deckt sich schön warm mit der Bett - decke zu. Er träumt, dass er pflüget und
egget und sät, bis morgens dann wieder die Sonne auf - geht.